



Hedwig Gebbeken,
Systemische
Lerntherapeutin
aus Hannover



Jens Kotlarski,
Geschäftsführer
des Unternehmens
forward ttc für virtuelle
Trainingswelten



Hendrika van Waveren,
Lehrerin des
Erich-Kästner-
Gymnasiums



Arne Bungeroth,
Leiter der Kinder-
und Jugendpflege
Laatzten



Jörgen Beckstette,
Geschäftsführer
der Leine-
Volkshochschule

Wie werden wir in Zukunft lernen?

HAZ und Sparkasse widmen sich in „ÜberMorgen“ am Kronsberg der Bildung – diskutieren Sie mit!

Von Jan Sedelles

Kronsberg. Wie muss erfolgreiche Bildungspolitik im 21. Jahrhundert gestaltet werden? Wie verändert neue Technik das Lernen in der Ausbildung und im Studium? Welche neuen Berufsbilder gewinnen mit der Digitalisierung an Relevanz? Und wo und wie finden Arbeitgeber künftig gut ausgebildete Menschen?

Diese Fragen stellen sich nicht nur Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Es sind Fragen, die für grundlegende Funktionen einer Gesellschaft immens wichtig sind. Fragen, deren Antworten für die Lebensqualität vor Ort entscheidend sind. Die Hannoverische Allgemeine Zeitung und die Sparkasse Hannover wollen diesen Fragen in den kommenden Monaten nachgehen. Dafür werden die Veranstaltungsreihe und die Ideen-



und Diskussionsplattform „ÜberMorgen“ fortgesetzt – am Donnerstag, 27. September, wird im Stadtteilzentrum KroKus, Thie 6, am Kronsberg diskutiert. Die aktuelle Debatte wird von redaktionellen Beiträgen auf einer Multimedia-Seite im Internet (uebermorgen.haz.de) und in der HAZ ergänzt werden. 2017 beschäftigte sich das Projekt „ÜberMorgen“ unter anderem mit der Urbani-

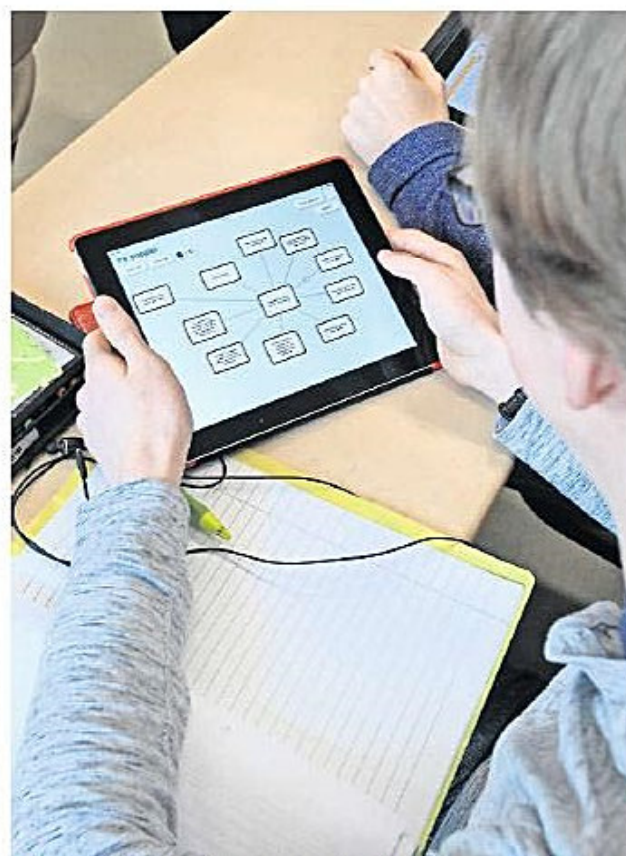
sierung, der Mobilität und der Entwicklung des ländlichen Raumes. In diesem Jahr geht es um diverse Bildungsaspekte wie die Digitalisierung an Schulen und in Ausbildungsbetrieben, um Chancengerechtigkeit und den Zugang zur Bildung sowie um die sogenannte Generation Z, die in Zeiten des Fachkräftemangels immer mehr Anforderungen an Unternehmen stellt. An der Diskussion beteiligen sich die Lerntherapeutin Hedwig Gebbeken, die von der Stif-

tung NiedersachsenMetall ausgezeichnete Lehrerin des Erich-Kästner-Gymnasiums, Hendrika van Waveren, und der Leiter der Kinder- und Jugendpflege Laatzten, Arne Bungeroth. Dazu kommt Yvonne Salewski, die Geschäftsführerin des Vereins „Ausbildung im Verbund pro regio“ und Projektleiterin der KAUSA-Servicestelle Hannover, und Dr. Jens Kotlarski, der Geschäftsführer der forward ttc, dessen Firma virtuelle Trainingswelten entwickelt, um komplexe Vorgänge in der Robotik anschaulich zu machen. Zur Debatte kommt zusätzlich Jörgen Beckstette, Geschäftsführer der Leine-VHS. Los geht's im Stadtteilzentrum KroKus, Thie 6, beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Die Plätze sind allerdings limitiert.

Info Senden Sie zur Anmeldung Ihren vollen Namen sowie Ihre E-Mail bis Mittwoch, 26. September, mit dem Stichwort „ÜberMorgen Kronsberg“ an die E-Mail-Adresse hannover@haz.de.



Das Stadtteilzentrum KroKus am Kronsberg ist selbst ein Bildungsort und Veranstaltungsort der „ÜberMorgen“-Debatte. FOTO: JOHANNA STEIN



Wie vermittelt man künftig Wissen? Darum geht es am 27. September in Hannover bei der Veranstaltung „ÜberMorgen“. FOTO: JENS WOLF/DPA